

Prof. Dr. Alfred Toth

Objektstellung I

1. Daß die Stellung metasemiotischer (linguistischer) Konstituenten eine bedeutende Rolle spielt, ist bekannt. Hagège (1978) unterschied zwischen subjekt- und topikprominenten Sprachen einerseits und zwei Kombinations-typen andererseits. Neben der Syntax spielen die Semantik und die Pragmatik eine Rolle für die sog. Wort- oder Satzgliedstellung. Bekannt ist, daß im Lateinischen sämtliche aus der Permutation der n Wörter eines Satzes erzeugbaren $n!$ Wortstellungen wenigstens syntaktisch möglich sind und daß diese Eigenheit morphologischer Sprachen (vgl. Toth 2014) derjenigen sog. syntaktischer Sprachen wie z.B. dem subjektprominenten Deutschen oder dem topikprominenten Ungarischen gegenübersteht.

Daß auch die $3! = 6$ möglichen Permutationen der triadischen Zeichenrelation $ZR = (M, (O, (I)))$ (vgl. Bense 1979, S. 53, 67) semiotisch relevant sind, wurde u.a. bereits in Toth (2007) gezeigt.

Damit stellt sich die Frage, ob in der Erkenntnisrelation $E = (\text{Objekt, Zeichen, Metazeichen})$ auch den Objekten eine Art der "Objektstellung" korrespondiert. Als Beispiel seien in diesem I. Teil relativen Stellungen von Herden in Küchen untersucht.

2.1. Linksfeld

2.1.1. Unvermittelt



Brauerstr. 43a, 9016 St. Gallen

Als ontisch-metasemiotische Korrespondenzen seien Varianten eines bekannten Liedanfanges gegeben.

Eine Laterne steht vor der Kaserne.

2.1.2. Nicht-thematisch vermittelt



Flurhofstr. 28,
9000 St. Gallen

Da steht eine Laterne vor der Kaserne.

2.1.3. Thematisch vermittelt



Dachslernstr. 190, 8048 Zürich

Vor der Kaserne steht eine Laterne.

2.2. Zentralfeld



Arosastr. o.N., 8008 Zürich

Vor der Kaserne, vor dem großen Tor, steht eine Laterne.

2.3. Rechtsfeld

2.3.1. Thematisch vermittelt



Gagliardiweg 7,
8050 Zürich

Es steht eine Laterne vor der Kaserne.

2.3.2. Nicht-thematisch vermittelt



Jungholzstr. 28, 8050 Zürich

Es steht vor der Kaserne eine Laterne, da.

2.3.3. Unvermittelt



Zwischenbächen 133, 8048 Zürich

Es steht vor der Kaserne eine Laterne.

2.4. Dislokation



Minervastr. 9, 8032 Zürich

Eine Laterne, sie steht vor der Kaserne. (Topik)/
Sie steht vor der Kaserne, eine Laterne (Anti-Topik).

2.5. Verdoppelung (ontische Referenz)



Im Holzerhurd 60, 8046 Zürich

Vor der Kaserne, vor dem großen Tor, steht eine Laterne; und steht sie; noch davor.

Literatur

Bense, Max, Die Unwahrscheinlichkeit des Ästhetischen. Baden-Baden 1979

Hagège, Claude, Du thème en thème en passant par le sujet. In: La Linguistique 14/2, 1978, S. 3-38

Toth, Alfred, Grundlegung einer mathematischen Semiotik. Klagenfurt 2006

Toth, Alfred, Dyadische und triadische metasemiotische Systeme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014

25.3.2014